

Erscheinen
wöchentlich
3mal: Dienstag,
Donnerstag und
Sonntags.

Görlitzer Nachrichten.

Beilage zur Lausitzer Zeitung №. 18.

Sonntag, den 10. Februar 1856.

Insertions-
Gebühren für
den Raum einer
Zeile 6 Pf.

Publikationsblatt.

[188] Bekanntmachung.

Nach den von den hiesigen Bäckermeistern und Backwaarenhändlern für die Zeit vom 8. bis zum 14. d. Mts. aufgestellten Selbst-Taxen liefern ein Roggen-Brod um fünf Silbergroschen:

1) die Bäckermeister:

a. Hausbackenbrod 1ste Sorte:	Schmidt Bros-	
Werner 3 A — 1 Lb schwer	lauers Nr. 41.	
Schmidt, an der	Scholz	3 A 3 Lb schwer
Frauenkirche 2.	Schubert	
Conrad	Weise	
Seyer		
Wende		
Wauer		
Weier		
Wandke		
Giffler		
Fröhlich		
Geisler		
Graf		
Hoffmann		
Lange, fl. Brand-		
gasse Nr. 22.		
Lange, Oberm.		
Nr. 12.		
Legsch, Jüden-		
straße Nr. 4.		
Legsch, Reiß-		
straße Nr. 22.		
Legsch, Kloster-		
platz Nr. 7.		
Miethe		
Mühle		
Nordmann		
Pinger		
Pladen		
Priegel		
Reimann		

2) die Backwaarenhändler:

a. die erste Sorte:	b. die zweite Sorte:
Ulrich 2 A 16 Lb schwer	Michael 2 A 28 Lb schwer
Michael 2 = 26 = =	Boß
Hieb 2 = 28 = =	Nichter, Fleisch- } 3 = — =
Gaase } 2 = 29 = =	Straße No. 3.
gesch. Schade } 2 = 30 = =	Wafneß 3 = 2 = =
Birschel } 2 = 30 = =	Hennig 3 = 3 = =
Nichter, Fleisch- } 2 = 30 = =	Kallhorn 3 = 12 = =
Straße No. 3. } 2 = 30 = =	Kalmus } 3 = 13 = =
Düchener } 2 = 30 = =	Thiemann } 3 = 13 = =
Hartmann } 2 = 30 = =	
Hennig } 2 = 30 = =	c. ohne Sortenbestimmung:
Kraß } 2 = 30 = =	Dipß 2 A 28 Lb schwer
verw. Neumann } 3 = — =	Nichter, Prager- } 2 = 30 = =
Nichter, Lunitz 18. } 3 = — =	Straße Nr. 39.
Sinbt } 3 = — =	Thomas 2 = 31 = =
Wafneß } 3 = — =	Meerhof
Wienecke } 3 = — =	Heinke
Hofrichter } 3 = 2 = =	Herft } 3 = — =
Kallhorn } 3 = 2 = =	verw. Hermß } 3 = — =
Trautmann } 3 = 2 = =	Höpfner } 3 = — =
Conrad } 3 = 3 = =	Moschner } 3 = 2 = =
Nindorf } 3 = 3 = =	Reichenbach } 3 = 2 = =
verw. Seidel } 3 = 3 = =	Springer } 3 = 2 = =
Weise } 3 = 3 = =	Gebhard } 3 = 2 = =
Kalmus } 3 = 4 = =	Lange, Stein- } 3 = 3 = =
Pierisch } 3 = 4 = =	weg Nr. 28.
Mosch } 3 = 4 = =	Lange, Ober- } 3 = 3 = =
Trinter } 3 = 4 = =	Steinweg Nr. 7.
Thiemann } 3 = 6 = =	Köhler } 3 = 4 = =
Kiemt } 3 = 7 = =	Zeife } 3 = 4 = =
verw. Kubisch } 3 = 8 = =	Luban } 3 = 6 = =
Ludwig } 3 = 10 = =	Schönitz } 3 = 12 = =
Dito } 3 = 12 = =	Bogt } 3 = 16 = =

Görlitz, den 8. Februar 1856.

Die Polizei-Verwaltung.

[183] In der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts. ist die Wittve Klose, Anna Rosine geb. Rüffer in Hohnsdorf, Kr. Löwenberg, in ihrem Bette ermordet und an verschiedenen Kleidungsstücken, so wie an Mehl, Getreide u. s. w. beraubt worden.

Derjenige, welcher den oder die Mörder dergestalt zur Anzeige bringt, daß durch die gerichtliche Untersuchung eine vollständige Ueberführung erfolgt, erhält eine Belohnung von

100 Thaler."

Görlitz, den 24. Januar 1856.

Königl. Regierung.

[184] Diebstahls-Anzeige.

Als gestohlen ist angezeigt: 1) ein roth- und weißge- streifter wollenen Rock u. 2) ein Paar schwarze Lederpantoffeln. Görlitz, den 6. Februar 1856.

Die Polizei-Verwaltung.

[206] Diebstahls-Anzeige.

Als gestohlen ist angezeigt: ein violett- und weiß-car- rirter Bettüberzug mit einem Einsatz von weißer Leinwand, roth gezeichnet F. W. M. 2.

Görlitz, den 8. Februar 1856.

Die Polizei-Verwaltung.

[187] Bekanntmachung.

Wir machen darauf aufmerksam, daß nur die Hebam- men Blachmann, Schiller, Kahlmann, Böhme, Lehmann, Gebhardt, Franz, Zinke, Blau, Kreuziger und Schlenker zur Ausübung der Hebammen- Praxis in hiesiger Stadt befugt sind.

Görlitz, den 7. Februar 1856.

Die Polizei-Verwaltung.

[203] Der Umbau eines Remisen- und Stallgebäudes auf dem Vorwerke zu Hennesdorf soll im Wege der Sub- mission in Pausch und Bogen, unter Vorbehalt des Zuschla- ges und der Auswahl, an den Mindestfordernden ver- bunden werden.

Kautionsfähige Unternehmungslustige werden deshalb hierdurch aufgefordert, sich durch Einsicht der auf hiesiger Rathhaus-Kanzlei-Zeichnung des Anschlags und der Contract- s-Bedingungen zu informieren, und ihre Forderungen versiegelt, bestimmt ausgesprochen, unter der Aufschrift: "Submis- sion auf das Hennesdorfer Stallgebäude": un- fehlbar bis zum 16. Februar, Abends 6 Uhr, auf gedachter Kanzlei abzugeben. Später eingehende Sub- missionen bleiben unberücksichtigt.

Görlitz, den 8. Februar 1856.

Der Magistrat.

[202] Die öffentlichen Prüfungen in der hiesigen Volks- schule, in der Bürgerschule und in der Mädchen-Abtheilung der höheren Bürgerschule werden vom 1. bis 19. März c. stattfinden und zwar an folgenden Terminen:

A. In der Volksschule.

Klasse II A. und B. der St. Annenschule: Sonntags, den 1. März, Nachmittags von 2—5 Uhr.

Combinirte Mädchenklasse A.: Montag, den 3. März, Vor- mittags von 9—12 Uhr.

Combinirte Mädchenklasse B.: Montag, den 3. März, Nach- mittags von 2—5 Uhr.

Klasse I A. und B. der Reischule: Dienstag, den 4. März, Vormittags von 7—12 Uhr.

Klasse II. der Reischule: Dienstag, den 4. März, Nach- mittags von 2—4½ Uhr.

Klasse II A. und I. der Frauenschule: Freitag, den 7. März, Vormittags von 9—12 Uhr.

Klasse III. und II B. der Frauenschule: Freitag, den 7. März, Nachmittags von 2—5 Uhr.

Klasse I A. und B. der St. Annen-Schule: Sonnabend, den 8. März, Vormittags von 7—12 Uhr.

Klasse I., II A. und B. der Nicolai-Schule: Montag, den 10. März, Vormittags von 7—12 Uhr.

Klasse III A. und B. der Nicolai-Schule: Montag, den 10. März, Nachmittags von 2—5 Uhr.

Klasse III A. und B. der St. Annen-Schule: Dienstag, den 11. März, Vormittags von 8—12 Uhr.

Klasse III A. und B. der Reißschule: Mittwoch, den 12. März, Vormittags von 9—12 Uhr.

B. In der Bürgerschule.

Klasse I.: Mittwoch, den 5. März, Vorm. von 9—12 Uhr.

Klasse II.: Mittwoch, den 5. März, Nachm. von 2—5 Uhr.

C. In der höheren Bürgerschule.

(Abtheilung für Mädchen.)

Klasse VI., V. und IV.: Dienstag, den 18. März, Vormittags von 8—12 Uhr.

Klasse III.: Dienstag, den 18. März, Nachm. von 2—4 Uhr.

Klasse II. und I.: Mittwoch, den 19. März, Vormittags von 8—12 Uhr.

Görlitz, den 7. Februar 1856.

Die Schuldeputation.

[179] Die auf Penziger Revier im Kapell-Distrikt zum freien Verkauf gestellten Stockhölzer werden von nun an in einzelnen Klästern, so wie in einzelnen Quantitäten zu dem herabgesetzten Preise von 1 Thlr. 14 Sgr. à Klasten abgelassen, und von dem im Schlage anwesenden Verkäufer gegen sofortige baare Zahlung angewiesen.

Görlitz, den 6. Februar 1856.

Die städtische Forst-Deputation.

[167] Bekanntmachung.

Die unterm 30. November v. J. aufgerufenen und seitdem noch nicht eingelöstten verfallenen Pfänder, vorzugsweise in Weiß- und Posamentier-Waaren, so wie einer bedeutenden Partie Mahagoni- und Nußbaum-Journiren bestehend, sollen am

12. und 13. cr.

von Vormittag 9 Uhr ab im Geschäftszimmer der Anstalt, Nicolaistraße No. 13, öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert werden, was wir mit dem Bemerken bekannt machen, daß bis zur Versteigerung die Einlösung dieser Pfänder noch immer frei steht, daß hingegen die Neuausfertigung von Pfandscheinen auf bereits verfallene Pfänder nur bis incl. den 9. erfolgen kann.

Görlitz, den 7. Februar 1856.

Das städtische Pfandleihamt.

Kirchliche Nachrichten.

Am Sonntage Invocavit.

In der Kirche zu St. St. Petri u. Pauli.

Frühpr. um 6 Uhr: Sup. u. Pastor Prim. Bürger. —

Amtspr. um 9 Uhr: Diac. Kosmehl. — Mittagspredigt um 1 Uhr: Diac. Hergesell.

Dienstags Nachm. ¼ 4 Uhr Passionspr.: Archi-Diac. Haupt.

Mittwochs Nachmittags ¼ 4 Uhr Katechismuspr.: Diaconus Hergesell.

Freitags früh um 8 Uhr: Communion mit allgem. Beichte.

Nede: Sup. u. Past. Prim. Bürger.

In der Kirche zur heil. Dreifaltigkeit.

Sonntag früh 9 Uhr: Diac. Schuricht.

Mittwochs früh um 8 Uhr: Passionspr. Diac. Kosmehl.

Wöchner: Diac. Schuricht.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

[190]

Aus Breslau.

Jahrmarkts-Anzeige.

Während des jetzigen Görlitzer Jahrmarktes befindet sich das

g r o ß e

Schnittwaaren-Lager von M. B. Cohn aus Breslau

auf hiesigem Platze, im „Gasthofe zur goldenen Krone“, auf dem Obermarkte, eine Treppe hoch, Zimmer No. 9.

Dasselbe ist durch Anschaffung großer Quantitäten von Manufaktur- und Modewaaren auf das Vollständigste assortirt und bietet daher dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum eine höchst günstige Gelegenheit, recht billige Einkäufe zu machen, als: $\frac{1}{2}$ breite, echtfarbige Rattine à 1 Sgr. 9 Pf., $\frac{1}{2}$ breite desgl. lust- und waschecht, und werden auch Muster zur Ueberzeugung der Echtheit gegeben, à 2 $\frac{1}{2}$, 3 und 4 Sgr. die Elle; buntfarbige echte Battiste à 4 und 5 Sgr.; $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ breite, glatte und gemusterte, wollene Kleiderstoffe in mannigfaltiger Auswahl, die neuesten Poil de Chèvre, alle Sorten von Orleans, Gros de Berlin und Twills, und überhaupt alle Gattungen von wollenen und halbwollenen Kleiderstoffen à 5, 7 $\frac{1}{2}$ bis 10 Sgr. die Elle; echte wollene Tibets in allen Farben; seidene Poppelines; Mousseline de laine, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ breite schwarze Taffie in vorzüglicher Qualität; couleure Seidenzeuge und die elegantesten Braut-Roben.

Umgeschlagetücher.

Durchwirkte wollene, französische Umschlage-Tücher und Double-Shawls, à 2 $\frac{1}{2}$, 4 bis 15 Thlr.; 6 Ellen große wollene Doppelstücher, à 2 $\frac{1}{2}$ bis 5 Thlr.; 3 Ellen große wollene Umschlagetücher in sehr bedeutender Auswahl à 1 $\frac{1}{2}$ bis 2 $\frac{1}{2}$ Thlr.; 3 Ellen große Pepita-Umschlagetücher à 20 Sgr.; Piquee-Decken und Piquee-Röcke etc.

Für Herren:

Westenstoffe in Wolle, Seide, Moirée, gesticktem Cachemir, Piquee und echtem Sammet, schwarze und bunte, seidene Halstücher; ostindische seidene Taschentücher à 20 Sgr. bis 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.; Atlas-Hlipse, Cravatten, türfische wollene Halstücher und noch viele andere Artikel. — Ferner befinden sich in diesem Lager verschiedene Meublesstoffe und abgepaßte, echt rothe Damast-Bettdecken.

■ Auch befinden sich in diesem Lager eine große Auswahl von fertigen Mantillen in Taft, Moirée, Antique und Atlas zu außerordentlich billigen Preisen.

■ Sammtliche Artikel werden nach langer Elle verkauft.

[204] In dem Hausstande, Obermarkt No. 3, (im Kaufmann Starke'schen Hause) werden während des Marktes verkauft,
 25 Stck. gute englische Nähadeln für 1 Sgr.,
 12 Stück Schnürsenkel für 1½ Sgr.,
 Die Zaspel besten Flachszwirn à 1½ Sgr.,
 Das Duzend Eisengarn für 4 Sgr.,
 ebenfalls zu den billigsten Preisen.

Das Pfd. gute blaue Baumwolle für 12 Sgr.,
 Das Stück wollene Anstoßschnure für 2½ Sgr.,
 Das Paar Handschuhe für 1 Sgr.,
 Zwirnhemdenknöpfe und Agathknöpfe 2c.

Eine große Sendung Südfrüchte: süße saftreiche Apfelsinen und Citronen zu bedeutend herabgesetzten Preisen empfiehlt

[189]

A. Kollar,
 Fleischerstraße.

[191] Frische Mittheebonbons, à Pfd. 9 Sgr., delicate Rauchheringe und frische marinirte Heringe empfiehlt
Th. Röver.

C. G. C. Mebes
 echt bairersch Biergeschäft und
Restauration,

Brüderstr. No. 13. u. Schwarzegasse No. 4., 1. Etage,
 hält sich zum Jahrmärkte dem geehrten Publikum
 bestens empfohlen.
 [195]

Die Gebr. Grosslercher aus Tyrol

empfehlen sich zum bevorstehenden Jahrmärkte mit einer Auswahl von Glacée- und Waschleder-Handschuhen, so wie schwarzseidenen Herren-Halstüchern, von echtem Mailänder Taffet, Halsbinden u. Schlipse. Seidentaschentücher, echte Schweizer Battist-Taschentücher, wildlederene Unterbeinkleider, Reithosen und mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel, und versprechen bei reeller Waare die möglichst billigsten Preise.

Der Stand ist, wie immer, in der Puz-Reihe, Eckbude, kennbar an der Firma. [199]

Roßhaar-, wattirte Stepp-Röcke
 und Corsettes ohne Rath sind in großer Auswahl vorrätig bei

Adolph Webel,
 Brüderstraße No. 13.

[197]

Parfüm aromatique Balsamique,

sogenannter Potsdamer Balsam, ist wieder zu haben, à Originalflasche zu 10 Sgr., bei

C. D. Temler.

Mode-Magazin
 von **Adolph Webel,**
 Brüderstraße No. 13.

Neueste Stoffe in reicher Auswahl für das Frühjahr in Seide, Halbseide, Wolle, Halbwolle 2c.

Die von letzter Saison übrig gebliebenen Modewaaren, inglichen Damen-Mäntel, Angora-Kutten 2c., werden, um damit zu räumen, zu herabgesetzten Preisen verkauft.

**Das Pariser Galanterie-
 Waaren-Lager**

[205]

von

A. Charles

empfehl: Parures von italienischer Lava, Agat-Armbänder und Broches, Breloques vergoldet und von Stein, ganz fein vergoldete Uhrketten. Besondere Aufmerksamkeit verdienen die fein geschnitzten Broches und Ohrringe von Elfenbein; Armbänder und Broches von Mailänder Draht-Filigran, feinstes Gespinnst; Broches der verschiedensten Art, sowohl nur fein vergoldet, als auch mit Steinen; Manschetten- und Hemden-Knöpfe mit Imitation des Diamantes; Knöpfe zu Westen und zum Befestigen der Kleider von Goldfluß, ganz neu; ächte Wiener Meer-schaum-Cigaren-Spißen.

Stand: an der Oberkirche.

Holzgaloschen-Niederlage.

Ein vollständig sortirtes Lager Holz-Galoschen in allen Größen, sowie feine und ordinaire Holzpantoffeln empfiehlt zu geneigter Abnahme

C. D. Temler.

Amerikanische u. englische Gummischuhe
 empfiehlt in allen Größen

C. D. Temler.



Zum bevorstehenden Jahrmärkte



habe ich mein Modewaaren-Lager unter theilweiser Zuziehung meines Liegnitzer Waaren-Lagers und durch besonders günstige Baar-Einkäufe außerordentlich verstärkt und mit allen neuen Stoffen auf's Reichhaltigste versehen. Zudem ich die geehrten Bewohner von Görlitz und der Umgegend auf die Billigkeit meiner Waaren aufmerksam mache, glaube ich schon hinlänglich bewiesen zu haben, daß ich jeder Concurrenz die Spitze bieten kann, ohne die Preise meiner Waaren durch's Blatt bekannt machen zu lassen und werde ich auch diesmal sowohl in meinem Laden, Untermarkt No. 20., als auch auf dem Obermarkt in der Eckbude der Bielauer Reihe feil haben und bitte ich auf meine Firma gütigst zu achten.

[174]

Joseph Engel.

[172]

Del-Gas-Lampen,

welche sich durch sparsames Brennen, sowie durch eine gefällige Form auszeichnen, empfiehlt in großer Auswahl
Emil Sevin. Obermarkt neben d. Preuß. Hof.

W. Bartel aus Berlin,

[200] Weißwaaren-Fabrikant,
empfehlend zum gegenwärtigen Markt sein auf's Neue wohl-
assortirtes Lager diverser

Herren-Chemise's à Duzend von 1 Thlr. an,
= **Kragen** à = = 15 Sgr. an,
für Damen **Morgenhäubchen** à Stück von 3½ Sgr. an,
Belizies, Unterärmel und Stickereien
aller Art zu den nur **möglichst billigsten Fabrikprei-**
sen, und lade ich Wiederverkäufer zu gefälliger Ansicht
höflichst ein.

St a n d: Weiß-Reihe.

Bitte genau auf meine Firma zu achten!

Necht Baierschen Runkelrüben-Saa-
men, à Pfund 7 Sgr., à Meße 14 Sgr.;
Möhren, weiße und rothe grünpflege Rie-
sen; mehre neue Sorten **Kartoffeln** aus
China und Labrador; **Kopfkohl-Kohlrüben-**
Saamen; **Riesen-Mais**, so wie mehrere der
vorzüglichsten Grassorten zur Anlegung von
Wiesen und Rasenplätzen empfiehlt in ganz
frischer Qualität **C. Wünsche,**

[201] Laubauer Straße No. 13.

Geschäfts-Gröfßung.

[159] Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich am
hiesigen Plage, **Gotherstraße No. 10.**, eine

Kali- & Natron-Seifensiederei

unter der Firma:

R. Jungfer & Comp.

errichtet habe.

Mit dem Bemerken, daß ich mein Fabrikat von
11 Pfund an abgebe, wobei die Berechnung zum
Centner-Preise erfolgt, gewähre ich bei Abnahme
mehrerer Centner noch besondere Vortheile und em-
pfehle mein Etablissement bei strengster Reellität und
billigsten Preisen zu geneigten Aufträgen ganz er-
gebenst

R. Jungfer.

Gotherstraße No. 10.

Brust-Caramellen

gegen Heiserkeit, Husten, Brustschmerzen und jedes andere
Brustleiden von außerordentlicher Wirkung sind in der be-
kannten heilkräftigen Art zu haben bei

[170] **Heinrich Cubäus.**

Oelgemälde und Kupferstiche

werden sauber eingerahmt, in den elegantesten Baroque-
Rahmen bis zur einfachsten Goldleiste; auch Spiegel-Rahmen,
Uhr-Consolen, Gardinenbretter re. in ächter so wie unächter
Vergoldung, auch werden die beliebten braunen Rahmen an-
gefertigt in der Goldrahmen-Fabrik vom

Vergoldermeister **F. Gesell** aus Berlin.

[194] Steinstraße No. 2.

Das Planeto-Kometarium,

in welchem auch die Bahn des in diesem Jahre er-
warteten Kometen angegeben ist, ist nur noch bis
Montag, den 11. d. Mts., im Eckladen des Kauf-
mann **Webel'schen Hinterhauses** an der Fischmarkt- u.
Schwarzengassen-Ecke No. 1. zur Ansicht aufgestellt.

[186] **D. Richter.**

M. Lejeune's Frostballenseife,

das beste und bequemste Mittel zur Heilung erfrorener Gli-
eder, in Stücken mit Gebrauchs-Anweisung à 3 Sgr., bei
Heinrich Cubäus.

[192] Das Haus No. 90. zu Ober-Bielau mit 7 Mor-
gen 85 Qu.-Ruthen Land ist aus freier Hand zu verkaufen.
Das Nähere ist zu erfragen beim Zimmergesellen **Mücke** in
Görlitz, Lunitz No. 7.

[193] Ein anständiges Mädchen, in feinen Handarbeiten
geübt, besonders in ein Ladengeschäft passend, wünscht eine
Stelle. Näheres Jüdenstr. No. 12. 2 Treppen.

[160] Ein kräftiger Arbeiter mit guten Zeugnissen kann
dauernde Beschäftigung finden. Das Nähere in der Exped.
der Lausitzer Zeitung.

[181] Seit einigen Jahren vermissen ich den 3. Band
von „Geologie oder Naturgeschichte der Erde“ von C. v.
Leonhard; entweder habe ich dieses Buch verborgt oder
auf einer meiner Geschäftsreisen irgendwo liegen lassen. Da
dadurch ein sehr theures Werk unvollständig geworden, so
bitte ich um dessen Rückgabe.

v. Möllendorff,

Oekonomie-Kommissarius in Görlitz.

[161] Mehrere Stuben sind an ruhige Miether bald und
zu Ostern zu vermieten **Gotherstraße No. 10.**

[213] Die zweite Etage, bestehend aus 6 Zimmern, einer
Küche und einer Speisekammer, ist vom 1. Juli d. J. ab
zu vermieten **Schützenweg No. 10.**

[198] Fischmarkt- und Schwarzengassen-Ecke No. 1. ist
den Markt über ein großer Eckladen zu vermieten.

[185] Auf die, am Montag den 11. d. Mts. stattfin-
dende **Benefizvorstellung des Hrn. Schröder**,
machen wir ganz besonders aufmerksam, da dieselbe durch
Vorführung des reizenden Lustspiels „Am Klavier“ (auf
allgemeines Verlangen zum erstenmale wiederholt) und einer
Novität „Reich an Liebe“, uns einen genussreichen Abend
zu bieten verspricht. Möge das bisherige Streben des all-
beliebten Künstlers durch eine rege Theilnahme des Publikums
belohnt werden und diese ihm zugleich zur Aufmunterung für
seine ferneren Leistungen dienen.

Stadttheater in Görlitz.

Sonntag, den 10. Febr.: Eulenspiegel oder Scha-
bernack über Schabernack. Posse mit Gesang
in 4 Akten.

Montag, den 11. Febr.: Zum Benefiz für Hrn. Schrö-
der: Am Clavier. Lustspiel in 1 Akt. Hierauf:
Reich an Liebe. Lustspiel in 1 Akt. Zum Schluß:
Lorenz und seine Schwester. Vaudeville-Posse
in 1 Akt.

Zu dieser Vorstellung ladet ergebenst ein
Feodor Schröder.

Dinstag, den 12. Februar: Endlich hat er's doch
gut gemacht. Lustspiel in 3 Akten. Hierauf:
Die beiden Hofmeister. Vaudeville-Posse in
1 Akt.

Mit Sonntag, den 10. Febr., beginnen die Vorstel-
lungen des 5. Abonnements und nimmt Hr. Kastellan **Leh-**
mann die Abonnements entgegen und läßt die Bous ver-
abfolgen.

Joseph Keller.

Höchste und niedrigste Getreidemarktpreise
der Stadt Görlitz am 7. Februar 1856.

	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Kartoffeln
	<i>R. Sgr. A</i>	<i>R. Sgr. A</i>	<i>R. Sgr. A</i>	<i>R. Sgr. A</i>	<i>R. Sgr. A</i>	<i>R. Sgr. A</i>
Höchster	4 20 —	3 15 —	2 17 6	1 12 6	3 22 6	1 2 —
Niedrigster	4 — —	3 7 6	2 12 6	1 8 9	3 17 6	— 23 —